

Lernen mit allen Sinnen



3. Schulgesundheitsforum Sachsen

Leipzig, Samstag,
10. November 2007

Schirmherrin
Staatsministerin Helma Orosz



DER VERANSTALTER

Unfallkasse Sachsen – Gesetzliche Unfallversicherung
Universität Leipzig – Sportwissenschaftliche Fakultät

DIE PARTNER

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.

DIE TEILNEHMER

Erzieher und Erzieherinnen aus Kindertagesstätten
Lehrer und Lehrerinnen aller Schularten
alle Interessierten, die sich für die gesunde Entwicklung von Kindern einsetzen

Zeichenerklärung

Kita Kindertagesstätte

MS Mittelschule

FöS Förderschule

GS Grundschule

Gy Gymnasium

BSZ Berufsschulzentrum





DAS THEMA

Lernen mit allen Sinnen – Lernen für alle Sinne

Längst ist bekannt, dass die Aktivität aller Sinne die Konzentrationsbereitschaft und besonders das Erinnerungsvermögen fördert. Lernen mit dem ganzen Körper, mit Kopf, Herz und Hand ist nichts revolutionär Neues.

Heute werden die Sinne vieler Kinder nicht mehr ausreichend gefördert; ihr Erfahrungsraum hat sich verändert. Fernseher, Xbox und mp3-Player überlasten Augen und Ohren, während der Bewegungssinn verkümmert. Das Zusammenspiel aller Sinne ist jedoch nicht nur für das Verständnis der Umwelt von besonderer Bedeutung, sondern auch für die Sicherheit derjenigen, die in ihr leben. Da liegt es auf der Hand, dass Schulen und Kitas die Sinneswahrnehmung fördern und zwar möglichst vielfältig.

Auch der Körper will als Sinnesorgan ernst genommen werden. Der Bewegung kommt dabei eine herausragende Bedeutung zu, denn bereits einfachste Bewegungsabläufe aktivieren viele Hirnareale.

Lernen mit allen Sinnen und für alle Sinne ist mehr als nette Abwechslung, denn unsere Sinne sind das Tor zur Welt.

DIE VERANSTALTUNG

Drei Zeitblöcke garantieren Vielfalt und Abwechslung. Wählen Sie aus jedem der Blöcke A, B und C Ihren bevorzugten Arbeitskreis und teilen Sie uns Ihre Wünsche bereits mit der Anmeldung mit. Ob Kita, Grund- oder weiterführende Schulen, Sie finden garantiert das Richtige. Achten Sie auf Ihre Zielgruppe! Für einige Veranstaltungen gelten Teilnehmerbeschränkungen. Sichern Sie sich „Ihren“ Kurs; melden Sie sich rechtzeitig an.

MACHEN SIE MIT...

Viele unserer Arbeitskreise sind Mitmach-Angebote! Wenn Sie nicht nur Zuschauer bleiben wollen, achten Sie auf dieses Symbol. Sie brauchen Turnschuhe und bequeme (bewegungsfreundliche) Kleidung.



Das Grußwort der Schirmherrin



**Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,
sehr geehrte Erzieherinnen und Erzieher,**

zum dritten Schulgesundheitsforum begrüße ich Sie alle sehr herzlich.

Die Unfallkasse Sachsen und die Sportwissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig stellen Ihnen am 10. November 2007 in Leipzig schon zum dritten Mal interessante Themen und ein vielfältiges Programm vor.

Aus den beiden vorangegangenen Veranstaltungen in den Jahren 2003 und 2005 haben Sie viele Anregungen für Ihre „bewegte“ Einrichtung mitgenommen. Ich begrüße es, dass neben interessanten Schulthemen auch wichtige Inhalte für Kindertageseinrichtungen diskutiert werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei insbesondere eine enge Vernetzung. Ziel muss es sein, den Kindern einen nahezu nahtlosen Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Schule im Bereich der frühzeitigen Gesundheitsförderung zu ermöglichen.

Das diesjährige Motto des Schulgesundheitsforums „Lernen mit allen Sinnen“ schließt Bewegung als natürliche Art und Weise in den Lern-, Erfahrungs- und Erlebensprozess der Kinder und Jugendlichen ein. Positive Bewegungserfahrungen stärken das Selbstbewusstsein der Kinder und vermitteln darüber hinaus das Gefühl, etwas aus eigener Kraft geschafft zu haben. Frühkindliche Bewegungsförderung ist somit Grundlage für die Entwicklung geistiger und sozialer Kompetenzen. Und hier sind Sie gefragt:





Ziel dieser Veranstaltung ist es, ein „Präventionsforum“ für Sicherheits- und Gesundheitsvorsorge zu schaffen, das gleichermaßen den Lernenden wie auch den Lehrenden und Fördernden anspricht. Hierbei geht es um Gesundheit und um Unfallprävention – beides sind wesentliche Themen in Ihrem Berufsalltag.

Ich wünsche Ihrer Veranstaltung viel Erfolg sowie vielfältige Anregungen und Möglichkeiten für die tägliche Praxis. Mein herzlicher Dank gilt der Unfallkasse Sachsen und der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig für Ihr Engagement.

Helma Orosz

Sächsische Staatsministerin für Soziales



Die Durchführung des 3. Schulgesundheitsforums der Unfallkasse Sachsen unterstreicht die Kontinuität, mit der die Unfallkasse Sachsen und das Sächsische Staatsministerium für Kultus die Prävention und Gesundheitsförderung für die Kinder und Jugendlichen des Freistaates Sachsen als wichtigen Arbeitsschwerpunkt verfolgen. Das Motto dieses Gesamtforums „Lernen mit allen Sinnen“ benennt ein wichtiges Anliegen der Gestaltung von Unterricht und Schulleben allgemein.

Die neuen Lehrpläne, die seit dem Schuljahr 2004/2005 eingeführt wurden, setzen maßgebliche Impulse für die Gestaltung einer veränderten Lehr- und Lernkultur. Leitend sind dabei die Orientierungen für fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen. Spielendes, entdeckendes, kreatives, handlungsorientiertes Lernen braucht das Lernen mit allen Sinnen, mit „Kopf, Herz und Hand“.

Wissenserwerb, Kompetenzentwicklung und Werteorientierung fließen in alle Fachlehrpläne und über die Leistungsbeschreibung der Schulart in die grundsätzliche Gestaltung der Schule ein. Weitere Impulse werden durch die Kooperation von Schule und Hort bzw. die Nutzung von Ganztagsangeboten, die auf eine bessere, kindgemäßere Rhythmisierung des Schulalltages setzen, gegeben. Durch ausgewogenen und angemessenen Wechsel von Anspannung und Entspannung werden Möglichkeiten von Bewegung, Sport, Spiel und Ruhe miteinander verknüpft und entsprechend den Bedürfnissen der Kinder umgesetzt.

Besonders im Grundschulbereich nutzen schon viele Schulen die durch die ehemaligen Projektstandorte und die Veröffentlichungen





zur „Bewegten Grundschule“ gewonnen Erfahrungen für eine entsprechende Verankerung im Schulprogramm. Dies wünschen wir uns auch für das Projekt der „Bewegten Schule“ an Förderschulen, Mittelschulen und Gymnasien.

„Lernen mit allen Sinnen“ trägt auch dazu bei, die individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen der Kinder und Jugendlichen gezielter aufzunehmen und zu fördern. Dazu wird diese Veranstaltung mit ihren Vorträgen und Arbeitskreisen sicher eine Fülle von Anregungen geben.

Ich wünsche dem 3. Schulgesundheitsforum einen erfolgreichen Verlauf und danke allen, die sich engagiert an der Vorbereitung beteiligt haben und zum Gelingen der Veranstaltung beitragen werden.

Steffen Flath

Sächsischer Staatsminister für Kultus

DAS PROGRAMM

08.30–09.30 Uhr	Registrierung, Kaffee
09.30–09.45 Uhr	Eröffnung und Grußworte
09.45–10.45 Uhr	Hauptvorträge Bewegte und sichere Schulen: Der Weg als Ziel. Prof. Dr. Christina Müller, Universität Leipzig Braucht Bildung Bewegung? Oder: Früh` übt sich, wer nicht sitzen bleiben will. Prof. Dr. Renate Zimmer, Universität Osnabrück
11.00–12.30 Uhr	Block A (11 Arbeitskreise)
12.30–13.30 Uhr	Mittagspause am Büfett
13.30–14.30 Uhr	Block B (12 Arbeitskreise)
14.45–15.45 Uhr	Block C (12 Arbeitskreise)







DIE MESSE

Rund um das Thema Gesundheit laden Stände zum Schauen, Informieren und Kaufen ein.





Block A

-  **A1** Hier können Sie ruhig abschalten
Strohschein
-  **A2** Tiger und Bär im Land der Phantasie
Reik
- A3** Bewegte Kinder – Schlaue Köpfe
Breithecker
-  **A4** Werde stark kleiner Rücken
Jochmann
-  **A5** Slackline – Balancieren auf Bändern
Dippe
- A6** Die Stimme – mein wichtigstes Arbeitsmittel
Hiob
- A7** Psychomotorische Entwicklungsförderung
von Kindern
Zimmer
-  **A8** Wie weit noch? Wandern kann auch Spaß machen.
Stöcker
- A9** Jugendherberge: Leben in Bewegung
Einweg
- A10** Freizeit und Erlebnispädagogik? Aber sicher!
Scholz
-  **A11** Yoga auf dem Stuhl
König

Block B

B1 Es ist egal, was du denkst – du hast recht!
Strohschein



B2 Tai Chi und Qi Gong für Kinder
Reik



B3 Bewegter Elternabend
Klose

B4 Schullandheime: Aktionen vor der Haustür
Richter

B5 Lass den Phillip doch mal zappeln
Breithecker



B6 Wir bauen eine Bewegungslandschaft
Jochmann

B7 Stressbewältigungsstrategien
Volkmer

B8 Fit sein macht Schule
Oppat

B9 Betriebliche „Gesundheitsförderung in der Kita
Gruhne, Thinschmidt

B10 Projekt: Klasse 2000
Fuchs








B11 Sehen, Hören, Fühlen: Spiele zur Sinneserfahrung
Hofmann

B12 Naturnahes Bauen
Reiter





Block C

- C1 **Ich bin okay – du bist okay.**
Strohschein
- C2 **Mit vier Ohren hören**
Merboth
-  C3 **Atemübungen, die den Geist beflügeln**
König
-  C4 **Pilates – Übungen aus dem Bauch heraus**
Schlöffel
-  C5 **Entspannungstraining für Kinder**
Scherlitz
- C6 **Tiger Kids – Kita aktiv**
Oppat
- C7 **Kindersportschule Chemnitz**
Adler
- C8 **Gesundheitszirkel Kita**
Khan
-  C9 **Raus aus der Trägheitsfalle Sportbefreiung**
Carl
- C10 **Sieben Häute hat die Zwiebel**
Mierdel
- C11 **Bewegung im Vorschulalter**
Hoffmann
-  C12 **Sinne schärfen –
Spiele zur Körper- und Raumorientierung**
Hofmann

A1**Hier können Sie ruhig abschalten****Ilona Strohschein, Yogalehrerin, Neustadt/Sa.**

Einfache Yoga-Übungen zum Entspannen in Verbindung mit einer tiefen und vollständigen Atmung laden die „Batterien“ wieder auf, geben Kraft und innere Stärke, damit der Kopf frei ist für das Wesentliche.

Kita GS MS Gy FoS BSZ

A2**Tiger und Bär – im Land der Phantasie****Barbara Reik, Tai-Chi-Lehrerin,
Autorin „Tai-Chi für Kinder“**

Entdecken Sie das Geheimnis des Bären. Kommen Sie mit auf Phantasiereise – einer Reise zu Ruhe und Kraft. Kindgerechte Entspannungsübungen mit Elementen des Tai Chi und Qi Gong fördern Koordination, Körperhaltung und Konzentration. Ein Programm für Kita und Grundschule.

Kita GS

A3**Bewegte Kinder – Schlaue Köpfe****Dr. Dieter Breithecker, BAG für Haltung-
und Bewegungsförderung**

Der Wechsel von Statik und Dynamik, von Spannung und Entspannung, von Belastung und Erholung trägt zu einem ausgewogenen körperlich-geistig-seelischen Wohlbefinden bei, der sogenannten Rhythmisierung. Doch wie setzt man so etwas praktisch um? Zahlreiche Ideen machen Ihnen den Einstieg leicht.

Kita GS MS FoS

A4**Werde stark kleiner Rücken****Ute Jochmann, Physiotherapeutin**

„Sitzzeiten“ verlängern sich; Bewegungseinschränkungen nehmen zu. Die Folge: Rückenschmerzen, koordinative und konditionelle Defizite. Ganzheitliche Bewegungsprogramme leisten einen Beitrag, den eigenen Körper besser zu beherrschen, seine Signale zu verstehen, die eigene körperliche Leistungsfähigkeit einzuschätzen und diese Defizite abzubauen.

Kita GS FoS





A5

Slackline - Balancieren auf Bändern**Harald Dippe, Universität Chemnitz**

Konzentration und Koordination stehen ganz im Mittelpunkt dieses neuen Bewegungsangebotes. Erleben Sie, welche Trainingseffekte diese Sportart bringt und welche Chancen zur Förderung von auffälligen Kindern. Der Kurs richtet sich an Sportlehrer sowie alle bewegungsinteressierten Kollegen.

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

A6

Die Stimme - mein wichtigstes Arbeitsmittel**Uwe Hiob, Sprecherzieher, Gesangspädagoge**

Was macht ein Pädagoge, wenn er heiser ist? Er schont sich – wenn er kann – und wartet auf Besserung. Dass Lehrer oder Erzieher eine hohe Sprechbelastung haben, ist unbestritten. Lernen Sie Tricks und kleine Kniffe, wie Sie bewusster, ökonomischer mit Ihrer Stimme umgehen und Überlastung vermeiden.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

A7

Psychomotorische Entwicklungsförderung von Kindern**Prof. Dr. Renate Zimmer,
Universität Osnabrück**

Der Begriff „Psychomotorik“ steht für die Einheit psychischer und motorischer Prozesse, auf die enge Verknüpfung des Körperlich-Motorischen mit dem Geistig-Seelischen. Es werden die Grundlagen der Psychomotorik erläutert, Videoaufzeichnungen verdeutlichen die Prinzipien psychomotorischer Fördermaßnahmen, abgerundet von praktischen Beispielen.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

A8**Wie weit noch?
Wandern kann auch Spaß machen.****Silke Stöcker,
Dipl.-Sozialpädagogin**

„Wandern“ gilt heute meist als uncool. Stimmt nicht! Hier erfahren Sie, wie Sie eine Tour so verpacken, dass sie auch für Laufmuffel echt spannend rüberkommt. Pfadfinderspiele, Wahrnehmungs- und Interaktionsübungen lassen keine Langeweile aufkommen und besänftigen auch hartnäckige Nörgler.

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

A9**Jugendherberge: Leben in Bewegung****Barbara Einwag, DJH Landesverband Sachsen**

Jugendherbergen sind seit nahezu 100 Jahren der kompetente und günstige Anbieter für pädagogisch orientierte Schulfahrten. Doch wozu in die Ferne schweifen? Spannend und aktiv kommen die Programme der sächsischen Häuser daher. Ob Bergwerksklettern, Snow-Kiting oder Piratencamp, finden Sie heraus, womit Sie Ihre Klassen begeistern!

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

A10**Freizeit- und Erlebnispädagogik? – Aber sicher!****Andrea Scholz, AG Jugendfreizeitstätten
Sachsen e.V.**

Klettern, Wildnis- oder Kanutouren stehen hoch im Kurs. Rollen und Beziehungen zwischen Schülern erfahren durch solche Erlebnisse nachhaltige Veränderungen. Doch verunsichern scheinbare Risiken gerade Unkundige voreilig. Informieren Sie sich über Sicherheitsstandards erlebnispädagogischer Angebote.

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

A11**Yoga auf dem Stuhl****Petra König, Yogalehrerin, Neustadt/Sa.**

... für die Pausen und zwischendurch. Einfache Bewegungen und Atemübungen aktivieren die Energie im Körper und im Geist. Mit diesen entspannenden Ideen sichern Sie Ihre Leistungsfähigkeit auch in den letzten Schulstunden oder vor den Hausaufgaben.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ





B1

Es ist egal, was du denkst – du hast recht!

Ilona Strohschein, Yogalehrerin, Neustadt/Sa.

Wissenswertes und Nützliches über sich selbst erfüllende Prophezeiungen, Gedankenkontrolle, Glaubenssätze, innere Erlaubnis, Wertschätzung, positive Absicht und wie erfolgreich Wünschen funktioniert – dazu gibt es eine Vielzahl an Übungen, Informationen und praktische Tipps.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

B2

Tai Chi und Qi Gong für Kinder

**Barbara Reik, Tai-Chi-Lehrerin,
Autorin „Tai Chi für Kinder“**

Einfache Übungen und Spiele verbessern die Körperwahrnehmung nachhaltig. Langsame, fließende Bewegungen verbinden Bewegung und Ruhe. Die Bewegungskunst des alten China sind Grundlage dieser kindgerechten Entspannungsübungen.

Kita

GS

B3

Bewegter Elternabend

Carolin Klose

Eltern sind unsere wichtigsten Verbündeten bei der Gesundheitsförderung. Doch wie kann man ihnen den Stellenwert von Bewegung wirkungsvoll näher bringen? Am besten durch einen aktiven und informativen – eben einem bewegten Elternabend.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

B4

Schullandheime: Aktionen vor der Haustür

**Gert Richter,
Landesverband der Schullandheime Sachsen**

Die Idee ist 90 Jahre alt. Und wer hat sie erfunden? Die Sachsen. Schullandheime bieten etwas Besonderes: die Gelegenheit, enger zusammen zu sein, fächerübergreifender Unterricht frei von Organisationszwängen. Doch Lehrer sind nicht automatisch gute Freizeitpädagogen. Was erwartet Sie in den 20 Einrichtungen im Freistaat?

GS

MS

Gy

FoS

B5**Lass den Phillip doch mal zappeln****Dr. Dieter Breithecker,
BAG für Haltungs- und Bewegungsförderung**

Unser Körper ist für Bewegung gemacht. Einseitige statische Dauerbelastungen sind gesundheitsschädlich. Unter dem Motto: „Wir können auch anders“ deckt Dieter Breithecker "Sitzfehlverhalten" auf und zeigt, wie Sitzen in Bewegung und bewegte Lernmethoden Körper und Geist aktivieren und dazu beitragen, dass Kinder sich wohl fühlen.

Kita GS MS Gy FöS BSZ

B6**Wir bauen eine Bewegungslandschaft****Ute Jochmann, Physiotherapeutin**

Kippeln, Schaukeln, Balancieren: Bewegungslandschaften ermöglichen vielfältigste Körpererfahrungen. So eine Abenteuerstation oder ein Fantasia-Land entsteht schnell auch in Ihrer Sporthalle, ohne großen Geräteeinsatz, nur mit einfachster Ausstattung.

Kita GS MS FöS

B7**Stressbewältigungsstrategien****Dr. Martina Volkmer**

Klassenarbeiten, schriftliche und mündliche Vorträge sind für viele Schüler besondere Stresssituationen. Entspannungsübungen und lockere Bewegungen können zum Stressabbau beitragen.

GS MS Gy FöS BSZ

B8**Fit sein macht Schule****Brit Oppat, AOK Sachsen**

Etwa 8.000 Schüler und Schülerinnen nahmen am Bewegungs-Check-Up der AOK im Schulsport teil. Im Ergebnis wurden neue Schwerpunkte im Sportunterricht gesetzt, überprüft in einem Retest. Erfahren Sie mehr über diese Studie zum Bewegungsstatus sächsischer Schüler.

MS Gy





B9

Betriebliche Gesundheitsförderung in der Kita

Brit Gruhne, Gesundheitsamt Torgau-Oschatz
Marleen Thinschmidt,
TU Dresden Institut für Arbeitsmedizin

Oft ist Gesundheitsförderung in Sachsens Kitas nur „kindorientiert“. Doch in Kitas wird nicht nur betreut, gelehrt und erzogen, sondern auch gearbeitet. Wir zeigen Ihnen, wie Sie im ganzheitlichen Ansatz den Faktor Mitarbeiterin stärken.

Kita

B10

Projekt: Klasse 2000

Karina Fuchs, Verein Klasse 2000 e.V.

Gesundheit macht Spaß, je früher, desto besser. „Klasse 2000“ vermittelt Kindern Freude an einem gesunden Leben, Wissen über ihren Körper und soziale Kompetenzen. Dahinter steckt das bundesweit größte Grundschulprogramm zur Gesundheitsförderung und Suchtvorbeugung. Erfahren Sie, wie „Klasse 2000“ auch Ihren Schulalltag verändern kann.

GS

FoS

B11

Sehen, Hören, Fühlen: Spiele zur Sinneserfahrung

Dr. Sieghart Hofmann, Universität Leipzig

Sehen, Hören, Fühlen sind Grundvoraussetzung des Wahrnehmens und Bewegens. Deshalb ist Sinneserfahrung so wichtig. Wir zeigen kleine Spiele, die einzelne Sinne ganz gezielt fordern.

GS

MS

FoS

B12

Naturnahes Bauen

Olaf Reiter,
Architektengemeinschaft Reiter & Rentzsch

... nur eine Frage des Geldes? Nicht immer! Wir stellen Ihnen vor, wie mit Fantasie und Engagement aus einer grauen, tristen Betonfläche ein Schul- oder Kitagelände wird, das Lust auf aktive Bewegungspausen macht.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

C1**Ich bin okay – du bist okay.****Ilona Strohschein, Yogalehrerin, Neustadt/Sa.**

Die Einmaligkeit in sich und im Anderen erkennen, macht uns respektvoll. Fehler als Motivationsfaktor nutzen und wertschätzend miteinander umgehen. So kann Potenzialentwicklung, ja auch Heilung und Selbstheilung geschehen. Druck erzeugt Widerstand, Leistung kommt aus Be-GEIST-erung.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

C2**Mit vier Ohren hören****Heike Merboth, Unfallkasse Sachsen**

Wir alle „malen“ uns Bilder von unserem Gegenüber, die mal stimmen und mal nicht. Das erschwert oft die Kommunikation oder lässt sie gar gänzlich scheitern. Nicht nur die Stimme auch der Körper redet mit. Was ist aktives Zuhören?

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

C3**Atemübungen, die den Geist beflügeln****Petra König, Yogalehrerin, Neustadt/Sa.**

Der Atem ist unsere wichtigste Energiequelle – doch wie viel wissen wir darüber? Wie gelingt es ohne großen Zeitaufwand die autonomen Prozesse der Atmung dauerhaft zu beeinflussen. Lerne einige Übungen, die Ruhe oder Aktivität bewirken und das Gehirn bestens mit Energie versorgen.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

C4**Pilates – Übungen aus dem Bauch heraus****Frauke Schlöfel, Diplom-Sportlehrerin**

Erleben Sie die harmonischen und anmutigen Bewegungen des Pilates. Übungen voller Konzentration bis in die Fingerspitzen. Mit bewusster Atmung bekommen Sie den Kopf frei und stärken Ihre inneren Kräfte.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

BSZ





C5

Entspannungstraining für Kinder

Robert Scherlitz, Entspannungstrainer

Yogakinder sind ausgeglichener, entspannter und die besseren Stress-Abbauer. Kinder, die regelmäßig Yogastunden besuchen, lösen logische Denkaufgaben konzentrierter und leichter als andere, so wissenschaftliche Untersuchungen. Lernen Sie das Entspannungstraining für die Schule mit Yogaelementen kennen.

Kita

GS

MS

Gy

FoS

C6

Tiger Kids – Kita aktiv

Brit Oppat, AOK Sachsen

Bereits im Kita-Alter werden Vorlieben entwickelt, die für das ganze Leben prägend sind. Ernährungs- und Bewegungsverhalten - die Bausteine von „Tiger Kids“ – gehören dazu. Doch das Projekt wäre wenig erfolgversprechend ohne die Eltern. Deshalb unterstützt die AOK auch die Vorbereitung von Elternabenden.

Kita

C7

Kindersportschule Chemnitz

Katrin Adler, KiSS Chemnitz

Gleich vorweg: Die KiSS ist kein Schulmodell. Was 2005 in Chemnitz als 1. Kindersportschule der neuen Bundesländer gegründet wurde, erfreut sich heute großer Beliebtheit. Das Geheimnis des Erfolges? Ein attraktives Bewegungs- Spiel- und Sportprogramm.

Kita

GS

FoS

C8

Gesundheitszirkel Kita

Dr. Attiya Khan, TU Dresden

Lärm, Teamkonflikte, Stress mit Eltern: Was belastet mich und warum? Mit diesen Fragen beginnt jeder Gesundheitszirkel in einer Kita. Solche Problemlösegruppen lassen sich einfacher installieren, als man glaubt. An Hand eines Leitfadens findet man Belastungen und beseitigt deren Ursachen.

Kita

C9**Raus aus der Trägheitsfalle Sportbefreiung****DM Ingrid Carl, Gesundheitsamt Dresden**

Mit Schulsportbefreiungen erweisen Ärzte Schülern oft nur einen Bärenienst. Denn damit schnappt die Trägheitsfalle zu. Ein Übungskatalog bietet nun überraschende Alternativen, die niemand vom Sport ausschließen, aktiv Muskeln aufbauen und für Fördersport ebenso geeignet sind wie zur Rückenschule.

GS

MS

Gy

FoS

BSZ

C10**Sieben Häute hat die Zwiebel****Beate Mierdel, Unfallkasse Sachsen**

Was haben Ei, Würfelzucker und Toaster gemeinsam? Sie alle zeigen: Hautschutz ist keine Zauberei. Mit spannenden Experimenten können schon die Jüngsten lernen, was unsere Haut gar nicht mag.

Kita

C11**Bewegung im Vorschulalter****Dr. Bernd Hoffmann, Universität Leipzig**

Es ist erwiesen, dass Bewegungsmangel auch Wahrnehmungs- und Hirnprozesse bremst. Ein Team der Uni Leipzig untersuchte deshalb den Bewegungsalltag in sächsischen Kitas. Erfahren Sie, welche Übungen die Sinnesverarbeitung und die Motorik besonders ansprechen?

Kita

C12**Sinne schärfen – Spiele zur Körper- und Raumorientierung****Dr. Sieghart Hofmann, Universität Leipzig**

Durch diese Spielideen erleben Kinder ihre eigene Räumlichkeit ganz bewusst. Körperhaltung und Körperspannung werden wahrgenommen, Standorte erfasst und das Gespür für Entfernungen trainiert.

GS

MS

FoS

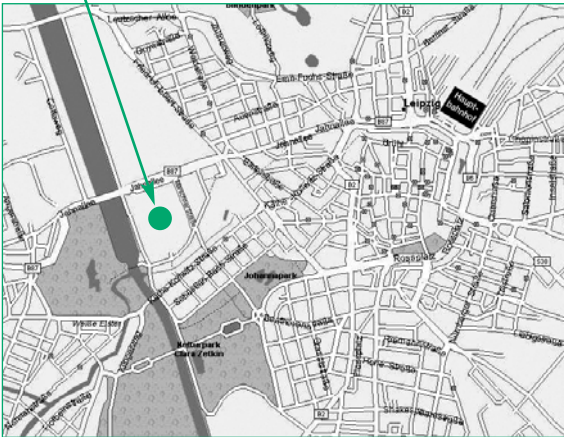




DER VERANSTALTUNGSORT

Alle Veranstaltungen finden auf dem Gelände der Universität Leipzig (ehemals DHfK), Jahnallee, statt. Alle Räume befinden sich in einem Gebäude und sind in weniger als 2 Minuten erreichbar. Am Veranstaltungstag erhalten alle Teilnehmer eine Tagungsmappe mit einem Raum- und Zeitplan.

Schulgesundheitsforum



Ab Hauptbahnhof erreichen Sie die Veranstaltungsräume mit einer der folgenden Straßenbahnen bis Haltestelle Sportforum.

Linie 7

Richtung Böhlitz-Ehrenberg

Linie 3

Richtung Großschocher

Linie 15

Richtung Miltitz

Sie wollen teilnehmen? So geht`s:

Melden Sie sich im Internet unter www.unfallkassesachsen.com an oder schicken Sie uns die Anmeldekarte rechts. Sie erhalten umgehend Ihre Bestätigung. Für nur 12 EURO Teilnehmergebühr erhalten Sie alle offiziellen Unterlagen, einen gesunden Happen vom Frühstücksbüfett sowie einen warmen Imbiss in der Mittagspause.

Zahlen Sie bitte erst nachdem wir Ihre Anmeldung bestätigt haben. Überweisen Sie die Tagungsgebühr unter Angabe Ihres Vor- und Familiennamens auf folgendes Konto:

HypoVereinsbank
BLZ 850 200 86
Konto: 2480 106 906

Anmeldeschluss ist der 27. Oktober 2007. Bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss wird eine Bearbeitungsgebühr von 5 EURO erhoben. Danach wird die volle Tagungspauschale einbehalten.

Zahlen Sie erst am Veranstaltungstag, beträgt die Tagungspauschale 15 EURO.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

DIE ANERKENNUNG ALS FORTBILDUNG

Das Forum ist als Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus anerkannt.





3. Schulgesundheitsforum Sachsen

Hiermit melde ich mich für das dritte Schulgesundheitsforum Sachsen „Lernen mit allen Sinnen“ am 10. November 2007 in Leipzig verbindlich an.

Name, Vorname

ich arbeite im Umfeld

- Grundschule weiterführende Schule
 Kindertagesstätte sonstige

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift

Themenwünsche

Ich möchte gern folgende Arbeitskreise besuchen:
(Bitte Kursnummern eintragen)

Block A

Block B

Block C

Alternativwünsche:

Block A

Block B

Block C

Lernen mit allen Sinnen



Bitte
ausreichend
frankieren

ANTWORTKARTE

Unfallkasse Sachsen

Tagungsbüro

Rosa-Luxemburg-Straße 17a

01662 Meißen